

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

1.8.1796 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997402)

O l d e n

wöchentliche



b u r g i s c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 1ten August 1796.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach Sr. Herzogl. Durchlauchten gnädigsten Resolution, bey den vormaltenden Umständen, das bisher noch bestehende Verboth der Ausfuhr des Roccens und Weizens aus dem hiesigen Herzogthum nunmehr ebenfalls aufgehoben; und solchergestalt der freye Handel mit allen Getreyde-Arten völlig wieder hergestellt worden; so wird solches hiemittelst öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 1sten August 1796.

v. Hendorff.  
Menz.

Kömer.

Herbart.

2) Wenn zu Bestrettung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehalten und noch fern-  
Lenge.  
er etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand-Versicherungs-Societät ein Beitrag erforderlich ist; als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie höchstens gegen die Mitte des October Monats dieses Jahres von jeden 10 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brand-Versicherung-Societät assureiret worden Ein Grot, mithin von jeden 100 Rthlr. Zehn Grot, Oldenburger Klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat. Oldenburg, aus der Cammer, den 25. Julius 1796.

von Hendorff  
Menz.

Schloifer.

Herbart.

3) Einige Feld- und Garten-Früchte des in Concurs befangenen Ritters Hinrich Altmanus zu Methen sollen am 5. August d. J. öffentlich den Meistbietenden zu Methen verkauft werden. Oldenburg aus der Canzley, den 30. Jul. 1796.

Lenge.

4) Auf Ansuchen der Schutzjuden Goldschmidt und Herz Joseph sollen am 29. August d. J. in des hiesigen Gastwirths Johann Haase Behausung 25000 Stück Garn öffentlich meistbietend verkauft werden.

5) Weyl. Keiner Sollensteden zu Bochoorn Wittwe, hat sämtliche mit ihrem weyl. Ehemann gemeinschaftlich besessene und in ihrem Wittwenstande erworbene und geerbte Güter, sie mögen Namen haben wie sie wollen, mit Schuld und Unschuld, an ihren Sohn, den Kaufmann Johann Diederich Sollenstede daselbst erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 10. Sept. a. e. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Zugleich wird zu Anhörung eines Präcl. Bech. Termin auf d. 27. desselben Monats anberamet.

6) Am 13. Aug. soll die diesjährige Schauung der Haaren gehalten werden. Diejenigen, die zur Reinigung dieses Flusses verpflichtet sind, müssen daher denselben gegen den Schauungstag den deshalb erlassenen Publicationen gemäß aufräumen, insbesondere aber den herausgebrachten Urath, nicht unmittelbar auf das Ufer, sondern wenigstens in einer Entfernung von 6 Fuß von demselben niederwerfen lassen, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Drücke, und der öffentlichen Ausbringung der nicht hinlänglich beschafften Aufräumung. Oldenburg vom Rathhause Jul. 27. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Wenn von Herzogl. höchstpreisl. Cammer ein gegen Mitte October d. J. zu ertheilender Beytrag zur Brandcasse, von 10 Rthlr. 1 gr. oder von 100 Rthlr. 10 gr. Oldenburger Klein Courant, ausgeschrieben worden; so werden die Einwohner dieser Stadt hiedurch angewiesen, diesen Beytrag gegen vorerwähnte Zeit an den von einem edlen Rath anjehet dazu bestellten Einnahmer, Glaseramtsmeister Plezky, bey Vermeidung hinlänglicher Zwangsmittel, einzuliefern. Oldenburg vom Rathhause d. 30. Jul. 1796.

8) Die Reparation des Weges außer dem Haarenthor neben der sogenannten Durchfabrstraße weide soll am 9. Aug. öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Diejenigen, welche diese Reparation annehmen wollen, können sich daher am gedachten Tage Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, und nach vernommenen Conditionen contrahiren. Oldenburg vom Rathhause Jul. 27. 1796.

9) Weyl. Kellermann Harms Wittwe hieselbst ist gewillet, am 11. Aug. d. J. allerley Hausgeräth und Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Betten und sonstige Sachen, auch eine halbe Chaise, einen Kärwagen, Egde und Pflug in ihrem Wohnhause an der langen Straße öffentlich verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause d. 30. Jul. 1796.

10) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der Glaseramtsmeister Plezky zum Verwalter des Laternen Fond, der Wacht- und Nachwächter Casse, und der Spitzharten Westenspelungsgelder, welche sonst sämtlich von weyl. Mäcker Olbe und nachher dessen Wittwe administrirt worden, wiederum bestellt worden sey. Oldenburg vom Rathhause Jul. 21. 1796.

11) Am 8. August sollen hieselbst zwey Knaben von 16 und 8 Jahren, wovon der Erstere bereits confirmiret, und ein Mädchen von 14 Jahren öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Die zum Annehmen derselben Lust haben, können sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden. Oldenburg, aus der Specialdirection des Armenwesens, Jul. 25. 1796.

12) Es soll am nächsten Donnerstage als den 4. August, im Eversten Holz einiges windfälliges Holz meistbietend verkauft werden, und können sich demnach die Liebhaber an diesem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden. Oldenburg, den 30. Jul. 1796.

Zedelius.

13) Auf eingegangenes Rescript der Herzogl. höchstpreisl. Cammer sollen am 12. August Vormittags um 10 Uhr in Gerd Meinen Birthshause beym Wapler Siel nachbemelte noch in diesem Sommer zu Stande zu bringende Arbeiten in dem neuen Wapler Groden, als: 1) den künftigen Rhynschloot in seiner völligen Breite von 12 Fuß und in der Tiefe von 2 Fuß auszu-schleffen, und die daraus aufgebrauchte Erde über den Deichfuß zu schiefen, 2) alle 2 bis 3 Ruthen von dem Rhynschloot Gruppen durch den Deichfuß zu verbreiten und 3) die in dem Groden hie und da noch vorhandene Killen oder Ballien zuzuschlagen oder durchjudammen, und deren Auffschlickung zu befördern öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Mastede vom Amte am 29. Jul. 1796.

Kunstenbach.

1) Beym Amtsgericht zu Varel ist wider Hinrich Ecken, Häusling zu Oberstrohe, Schulden halber der Concurs erkannt worden. Aug. d. 7. Sept. Liquidation d. 21. Sept. Präser. Urtheil d. 12. Oct. Vergantung oder Löse d. 2. Nov. 1796.

2) Beym Gericht zu Varel ist zum öffentlichen Verkauf des dem weyl. Justizrath und Amte mann Wardenburg zu Apen zuständigen am alten Kirchhof daselbst belegenen Hauses mit Zubehör ein Termin auf d. 9. Sept. a. c. angesetzt. Die Liebhaber können sich des Endes des Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting daselbst einfinden.



6) Am 13. Aug. soll die diesjährige Schauung der Haaren gehalten werden, welchen Both zu veräu-  
dia vor. Veräußert die 2 Thote zu veräußern, auch folgende Hämme zu verheuern, als auf Janzins Bau  
5 Juck nahe beim Kirchdorfe, 5 Juck ander beim Wirthshause im Felde und 11 Juck etwas weiter herunter,  
noch 4 Juck auf Weerkorns Bau, gleich am gedachten Wirthshause. Die letzten 20 Juck sind seit m. hiesigen Jahr  
ren zum weiden gebraucht. C. H. Kels in W. Rel.

22) Weyl Peter Grifedon jüngsten Tochter Hoffelle zu Mittelnfelde mit 1021 Jucken Landes, wird am 1ten  
Aug. d. J. in Harin Harkens Wirthshause zu Rodenkirchen von Montag 1797 an auf etliche Jahre öffentlich  
wiederum verheuert werden.

23) Von den Elsächer Armen-capitalien sind im Oct. 900 Rthlr. und Dec. d. J. 1057 Rthlr. 29½ gr. allen  
in Solde zu 4 Procent bey Hinrich Meinardus zu Niemen insbar zu erhalten.

24) Da die vermittelte Reichsgrafin von Schmettau gesonnen ist, ihren Harlinghauser Begräbniß-Keller  
und den ersten Stuhl bey der Kanzel, beyde in der Struckhauser Kirche unter der Hand zu verkaufen, so wol-  
ten sich die desfalligen Liebhaber bey dem Sporteln-Rendant Kumpf oder dem Secretair Küder melden.

25) In Aufsehung des von Edo Wapcken an Anthon Hüther Teius verkauften in Wiarder Loge stehenden  
Hauses nebst Zubehörungen, ergethet concurlus tractatum und ist terminus praeculivus zur Angabe bis zum 7.  
August d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sig. Jever den 17. Jun. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Weyl Weend Detmers Mobiliar-Nachlaß, besonders 9 Kube, 1 Quene, 1 weinähriger Ochse, 2 Kin-  
der, 7 Kälber, 2 Schaafe mit Lämmern, 1 gultes Schaaß, 2 fette Schweine, 9 Kerken, 7 Pferde mit einigen Kü-  
ten worunter etliche 5jährig, ein schwarzes 3jähriges Pferd mit Bleien und weißen Hinterfüßen, 1 gelbbrauntes  
Entersfüßen mit Bleien und weißen Hinterfüßen, 19 Stück Hähne, 2 Wagens, wodunter ein neuer beschlagener,  
2 Pflüge, 3 Eggen, 1 Wippe, 1 Splitten, 7 vollständige Betten, 1 Schlaguhr, sodann allerhand sonstiges Haus-  
geräth, als Zinnen, Linen, Schenke, Tische, Stühle, Kupfer- und Messing-Zug, ferner 2½ Last Haber, 7½  
Juck mit Kocken und Wintergärten, 1 Juck mit Kocken, 6 Juck mit Wärr- und Sommergärten, 5 Juck mit  
Haber und Bohnen, und 12½ Juck mit Haber in verschiedenen Hämmern, 35 Juck in Hoffen stehendes Heu, soll  
am 8. August in des Defuncti Behausung zur Hoffe öffentlich verkauft werden, sodann wird am selbigen Tage  
das Haus und Garten, nebst der Nachgasse von 32 Jucken Landes bis Montag 1797 öffentlich verheuert.

27) Der Kriegsrath von Halem will nachfolgende, zur Montag 1797 aus der Feuer fallende Pachtstücke am  
17ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr in J. F. Cordes Wirthshause zu Stolhamm auf 2 bis 6 Jahre, in nach-  
dem es die Liebhaber wünschen, aus der Hand verheuern: 1) die adelich-freye, von Johann Rabbe hieselbst  
bewohnte Hoffelle zum Busch bey Stolhamm mit 68 Juck Landes, 2) die, nicht weit davon am Wisweg be-  
legene von Jurgen Müller bewohnte Hoffelle mit 28 Juck, 3) 5 Juck Fettweiden norderseits dem Sieltieswe-  
ge, so zulezt bey No. 2 mit gebraucht worden, auch allenfalls wieder dabey gefest werden können, 4) die un-  
ter dem Namen Zaphanien-bekante, südwärts dem Sieltieswege belegene, jetzt von Johann Rabben hieselbst  
bewohnte Hoffelle mit 28 Juck, 5) die, von Harter Wege nordwärts von No. 1 belegene, von Ednies Dietz  
bewohnte Hoffelle mit 28 Juck, 6) die, von Johann Hinrich Wraas bewohnte, olim Dietrichs Hoffelle zu Hies  
mit 50 Juck worunter 8 Juck neu gewöhlt sind und auf Verlangen noch 5 bis 9 Juck zu wühlen gegeben wer-  
den können, 7) die, von Hinrich Jacob Parais bewohnte, olim Stündtsche Hoffelle zu Snuggewarden mit  
circa 57 Juck worunter allenfalls 7 bis 12 Juck acquirirt werden können, 8) die unmittelbat daran liegende,  
vor einigen Monaten vom Kaufmann Kintme acquirirte, von Jacob Hercken hieselbst bewohnte, olim Hansons  
rische Hoffelle mit 42 Juck. Diese letztere Hoffelle soll auch, wenn sich Liebhaber finden, aus der Hand ver-  
kauft werden, doch behält Verkäufer im letztern Fall die 6 Juck Hingland so westwärts an No. 7 und südwärts  
dem Salkwarder Wege liegen, zurück, so das das Haus welches in gutem Stande ist, mit 36 Juck, wovon der  
größte Theil gewöhlt werden kann, verkauft wird. Etwasige Kauflustige werden gebeten, sich vor oder im obden  
bemerkten Verheuerungstermin beim Verheuerer, gegenwärtig zu Stolhamm, beym Secretair Küder zu Olden-  
burg, oder beim Advocat Kumpf zu Ovelgönne bey welchem auch die näheren Verbedingungen schriftlich  
vorbenannter Pachtstücke einzusehn sind, schriftlich oder mündlich zu melden. Es wird hier nur bemerkt, das  
sämmthliche Gebäude in gutem Stande und von verhältnismäßiger Größe sind, und die bisherigen Pflugländer  
ten durchgängig durch neu aufbrechende erfest oder vermehrt werden.

28) In meinem, an der Baumgarten Straße neu erbaueten Hause habe ich die zwente Etage auf Ostem  
F. 7. oder schon allenfalls Michaelis d. J. zu verheuern. Auf derselben befinden sich 2 geräumige Zimmer nebst  
Schlafkammer, Küche und Speisekammer, auch kann ein Keller und allenfalls Stallraum für Pferde dabey ver-  
mietet werden. Hieraus folgt auch, das es ungegründet ist, als hätte ich dies bereits verheuert.

Sieske jun. Mauermeister.

29) Der Kaufmann Wehrens an der Achternstraße hat frische holländische wie auch dänische und mehr Son-  
ten Heering erhalten.

### Todes-Anzeige.

Nach einer langwierigen Krankheit starb zu Helmshüt in einem Alter von 21 Jahren mein ältester Sohn  
Bernhard Diederich, der sich der Theologie gewidmet hatte, und ganz mein Zutrauen und meine Liebe verdien-  
te. Meinen Verwandten und Freunden mache ich diesen mir sehr schmerzhaften Todesfall schuldigh bekannt.  
F. C. Wardenburg.

Am 23. d. M. Jul. verstarb unsere geliebte jüngste Tochter Henrica Margaretha an einer ausbrechenden  
Krankheit in einem Alter von 11 Monaten. Diesen für uns sehr schmerzhaften Trauerbriefe machen wir unsern  
Freunden und Bekannten statt der gewöhnlichen Trauerbriefe hiermit bekannt, und ihrer Theilnahme an diesem  
ansern Verluste versichert, werden wir uns alle Beileidsbezeugungen verbitten dürfen.  
A. Ebdlen. M. E. Ebdlen geb. Eilers.